

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SOA/018/ XIII	
Sitzung am : 16.10.2025	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:02

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Tobias Schloo
Schriftführung	: gez.	Celina Tobergte

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.10.2025

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Schloo, Tobias

Teilnehmende

**Fahl, Sabine
Gramsch, Eva
Grube, Frauke
Hahn, Stefanie
Koß, Jan
Kühl, Mascha
Rackwitz, Nicole
Rosinsky, Jens
Skutnik, Devina
Stollberg, Tobias
Vorpahl, Doris
Wangelin, Kornelia
Welk, Joachim**

**Vertretung für Frauke Gülle
Vertretung für Volker Holdt
Vertretung für Nicole Eichel
Vertretung für Peter Goetzke**

Vertretung für Martin Schütt

Verwaltung

**Kubillus, Nadine
Lange-Kröger, Björn
Neuenfeldt, Sirko
Peters, Mirja

Rösel, Kathrin
Tchuißang Tchiwe, Vivette
Tobergte, Celina**

**Amt 50
Amt 50
Amt 50, Amtsleitung
Dezernat II, Referentin der zweiten
Stadträtin
Dezernat II, zweite Stadträtin
Stabstelle Integration und Asyl
Amt 50, Protokoll**

sonstige

Metzler, Michael

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Borchers, Thorsten
Eichel, Nicole
Goetzke, Peter
Gülle, Frauke
Holdt, Volker
Schütt, Martin**

**vertreten von Stefanie Hahn
vertreten von Jan Koß
Vertreten von Eva Gramsch
vertreten von Frauke Grube
vertreten von Tobias Stollberg**

Sonstige Teilnehmende

Die Kandidatinnen und Kandidaten der	Seniorenbeiratswahl
Tabea Müller	Leiterin der TAS (Tagesaufenthaltsstätte)
Markus Schneider	Geschäftsführer vom Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein
Anna Orgaß	Leiterin der Beratungsstelle Norderstedt pro familia
Thorsten Prümm	Geschäftsführer des Landesverbandes pro familia
Martha Schröder	Diakonie Altholstein

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.10.2025

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.17.2025 und 18.09.2025

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.09.2025

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : B 25/0456

Wahl der Mitglieder des 10. Norderstedter Seniorenbeirates

TOP 7 : B 25/0370

Fortführung der Förderung der Tagesaufenthaltsstätte (TAS)

TOP 8 : B 25/0459

Antrag von pro familia auf Fortführung der Förderung der Beratungsstelle Norderstedt für den Zeitraum 2026 – 2030

TOP 9 :

Bericht zum Norderstedter Hausbesuch

TOP 10 : B 25/0244/1

Beirat für Menschen mit Behinderung, Hier: Einrichtung des Beirates

TOP 11 : B 25/0420

Bezuschussung von Seniorenkreisen bzw. Seniorengruppen, Hier: Änderung der Antrags- und Anspruchsvoraussetzungen

TOP 12 : B 25/0463

Einsparvorschläge aus den Haushaltsklausuren zum Doppelhaushalt 2026/2027

TOP 13 : B 25/0461

Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt - Weiterentwicklung der Ziele zum

Haushalt 2026/2027**TOP 14 : B 25/0464****Teilstellenplan des Sozialamtes - Haushalt 2026/2027****TOP 15 : B 25/0465****Haushalt 2026/2027 - Fachbereichsbudget des Sozialamtes****TOP 16 : B 25/0466****Stadtwerkespende 2025 – Vergabe der Gelder****TOP 17 :****Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung****TOP 18 :****Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten****TOP 19 :****Einwohnerfragestunde, Teil 2****TOP 20 :****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 20.1 :****Winternotprogramm 2025/2026****TOP 20.2 :****Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Auslastung der städtischen Seniorentreffs im Sozialausschuss am 18.09.2025****TOP 20.3 :****Wechsel der institutionellen Förderung des Mütterzentrum Norderstedt e.V. vom Sozialamtsbudget in das Amt für Kinder, Jugend und Familie****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 21 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP 21.1 :****Anfrage zu einem Träger****TOP 21.2 :****Anfrage zu den Kosten einer Gemeinschaftsunterkunft**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.10.2025

TOP 1:**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder sowie die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Frau Skutnik von der FDP-Fraktion kündigt an, eine nichtöffentliche Anfrage stellen zu wollen. Frau Kühl von der SPD-Fraktion beantragt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 10 – 15 in 1. Lesung.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	2	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die Behandlung in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	2	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung einstimmig beschlossen.

Herr Schloo lässt über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	2	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.17.2025 und 18.09.2025

Es werden keine weiteren Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses am 17.07.2025 und 18.09.2025 geäußert. Die beiden Niederschriften gelten daher als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.09.2025

Der Vorsitzende berichtet, dass eine Vertragsangelegenheit beschlossen wurde.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: B 25/0456**Wahl der Mitglieder des 10. Norderstedter Seniorenbeirates**

Frau Rösel erklärt, dass kein klassisches Wahlverfahren stattfinden muss, da sich nicht mehr Senioren und Senioren zur Mitarbeit im Seniorenbeirat bereit erklärt haben, als Plätze im Seniorenbeirat zur Verfügung stehen. Dadurch konnten ca. 26.400 € in Druckkosten und Beförderungsentgelt gespart werden.

Frau Wangelin von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bedankt sich für das Engagement und freut sich über Beteiligung und Anregungen des Seniorenbeirats. Frau Rackwitz betritt die Sitzung um 18:35. Der Ausschuss ist nun mit 14 Mitgliedern beschlussfähig

Beschluss:

Nach § 2 Abs. 5 der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt (Seniorenbeiratssatzung) vom 15.02.2024 werden folgende Kandidatinnen und Kandidaten als Mitglieder des 10. Seniorenbeirats ernannt:

1	Bensel	Karsten
2	Brandt	Reiner Carlo Wilhelm
3	Braun	Joachim
4	Feja	Herbert
5	Fragkopoulos-Temanni	Maureen
6	Gutzeit	Dagmar
7	Hense	Ronald
8	Heuer	Franz-Josef
9	Hopp	Iris
10	Hübner	Wilfried
11	Klich	Heidi
12	Klotz	Ute
13	Köll	Harald
14	Kortum	Waltraud
15	Porschien	Christian
16	Rickert	Sylvia
17	Rieffel	Günter
18	Saur	Hans
19	Schmid	Christine
20	Schmidt, Dr	Gunda
21	Schneider	Günter

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 7: B 25/0370**Fortführung der Förderung der Tagesaufenthaltsstätte (TAS)**

Frau Müller, Leiterin der TAS, und Herr Schneider, Geschäftsführer vom Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein begründen die Notwendigkeit der finanziellen Förderung durch die Stadt Norderstedt.

Herr Schloo bringt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein und erläutert diesen (**Anlage 1**). „Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Diakonischen Werk ab dem Jahr 2026 einen Zuwendungsvertrag über einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 97.644,00 € für den Betrieb der Tagesaufenthaltsstätte (TAS) abzuschließen. Der Vertrag soll eine Laufzeit von vier Jahren (2026 – 2029) haben. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind entsprechend in den Haushalten 2026 – 2029 unter dem Produktkonto 315400.531800 einzuplanen.“

Der Ausschuss diskutiert.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	1				
Nein:	4			2	1	1	
Enthaltung:			2				
Befangen:							

Bei 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Diakonischen Werk ab dem Jahr 2026 einen Zuwendungsvertrag über einen unveränderten jährlichen Zuschuss in Höhe von 67.400,00 € für den Betrieb der Tagesaufenthaltsstätte (TAS) abzuschließen. Der Vertrag soll eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren im Doppelhaushalt 2026/2027 haben.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind für den Doppelhaushalt 2026/2027 unter dem Produktkonto 315400.531800 einzuplanen.

Abstimmung über den unveränderten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:			1				
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 8: B 25/0459**Antrag von pro familia auf Fortführung der Förderung der Beratungsstelle Norderstedt für den Zeitraum 2026 – 2030**

Frau Orgaß, Leiterin der Beratungsstelle Norderstedt, und Herr Prümm, Geschäftsführer des Landesverbandes, stellen die Arbeit von pro familia mit Hilfe einer Präsentation (**Anlage 2**) vor und beantworten die Fragen des Ausschusses. Sie bedanken sich für die bisherige finanzielle Unterstützung.

Es dürfen keine Fotos von der Presse gemacht werden, da nicht alle Anwesenden mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Frau Kühl bringt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein und erläutert diesen (**Anlage 3**).

„Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Träger pro familia Schleswig-Holstein einen Zuwendungsvertrag über die Förderung der offenen Sprechstunde Norderstedt für den Zeitraum 2026 – 2029 abzuschließen. Die Förderung erfolgt gestaffelt entsprechend der vorgelegten Kalkulation:

Jahr	Zuschussbetrag (€)
2026	47.610,97 €
2027	48.563,19 €
2028	49.534,46 €
2029	50.525,15 €

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Haushaltsjahren 2026 bis 2029 unter dem entsprechenden Produktkonto einzuplanen.“

Abstimmung über den Änderungsantrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3				
Nein:	4			2	1		
Enthaltung:						1	
Befangen:							

Bei 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Herr Schloo beantragt den Ausschluss der Alternative 1 des unveränderten Beschlussvorschlags.

Abstimmung über das Ausschließen der Alternative 1 des unveränderten Beschlussvorschlags:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2	1	1	
Nein:	4						
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Herr Schloo lässt über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem pro familia - Landesverband einen Zuwendungsvertrag über die Förderung der Beratungsstelle Norderstedt in bisheriger Höhe (42.500 € jährlich) für die Laufzeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2027 zu verhandeln und abzuschließen.

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag (Alternative 2):

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:	4						
Befangen:							

Bei 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 9:**Bericht zum Norderstedter Hausbesuch**

Frau Schröder von der Diakonie Altholstein und Herr Lange-Kröger vom Sozialamt Norderstedt stellen den Zwischenstand des Projektes anhand einer Präsentation vor und beantworten die Fragen des Ausschusses. Herr Neuenfeldt gibt den Sachstandsbericht als **Anlage 4** zur Niederschrift. Der Ausschuss diskutiert. Frau Vorpahl von der CDU-Fraktion wünscht sich konkrete Zahlen und auch Berichte über mögliche Hindernisse bei der Planung und Durchführung.

TOP 10: B 25/0244/1**Beirat für Menschen mit Behinderung, Hier: Einrichtung des Beirates**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Frau Rösel erläutert die zeitliche Verschiebung der Behandlung der Beschlussvorlage mit der vorher notwendigen Festlegung im Stellenplan. Die Stabsstelle Chancengleichheit und Vielfalt müsste bei Einführung eines Beirates für Menschen mit Behinderung wieder von einer halben auf eine ganze Vollzeitstelle aufgestockt werden. Frau Rösel und Herr Neuenfeldt beantworten die Fragen des Ausschusses.

TOP 11: B 25/0420**Bezuschussung von Seniorenkreisen bzw. Seniorengruppen, Hier: Änderung der Antrags- und Anspruchsvoraussetzungen**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Herr Metzler vom Seniorenbeirat stellt eine schriftliche Anfrage (**Anlage 5**).

Frau Gramsch von der CDU-Fraktion bittet um mehr Informationen und regt an, die Seniorentreffs zu befragen. Herr Lange-Kröger erklärt, dass diese Vorlage lediglich die Seniorenkreise, also die Arbeit, die über die Seniorentreffs hinausgeht, betrifft. Auf Bitte von Frau Gramsch wird eine Aufschlüsselung der Zuschüsse als **Anlage 6** der Niederschrift beigelegt.

TOP 12: B 25/0463**Einsparvorschläge aus den Haushaltsklausuren zum Doppelhaushalt 2026/2027**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Frau Gramsch von der CDU-Fraktion macht darauf aufmerksam, dass es im vierten Absatz des Sachverhaltes der Beschlussvorlage „siebente“ statt „vierte“ heißen müsste. Die SPD und CDU Fraktionen wünschen sich mehr Erläuterungen, auch im Sinne der Transparenz für Bürger. Frau Peters erklärt, dass es der Verwaltung wichtig gewesen sei, die Liste zügig zur Verfügung zu stellen und dass bereits Erläuterungen mit den Ergebnissen der Klausurtagung verschickt wurden.

Herr Metzler vom Seniorenbeirat reicht eine Anfrage (**Anlage 7**) ein. Der Ausschuss diskutiert.

Frau Rösel erklärt, dass die Einsparungsmaßnahmen analog zu den anderen Fachausschüssen des Dezernates II mit einzelnen Vorlagen entschieden werden sollen.

TOP 13: B 25/0461**Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt - Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2026/2027**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Herr Metzler vom Seniorenbeirat kündigt an, einen Antrag um Ergänzung des Zieles „Altersfreundliche Stadt“ zu stellen. Herr Schloo weist darauf hin, dass Ziele messbar sein sollen und die Ergänzung des Zieles bei der Beschlussfassung in der nächsten Sitzung beantragt werden muss. Herr Neuenfeldt und Frau Rösel beantworten die Fragen des Ausschusses. Der Ausschuss diskutiert.

TOP 14: B 25/0464**Teilstellenplan des Sozialamtes - Haushalt 2026/2027**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Herr Metzler vom Seniorenbeirat regt an, die Seniorenarbeit im Organigramm kenntlich zu machen. Die Verwaltung erklärt, dass die Seniorenarbeit auch mit Ansprechpartnern gut über die städtische Internetseite www.norderstedt.de zu finden ist. Der Ausschuss diskutiert.

TOP 15: B 25/0465**Haushalt 2026/2027 - Fachbereichsbudget des Sozialamtes**

Die Behandlung erfolgt in 1. Lesung. Herr Schloo berichtet, dass die im Sozialausschuss beschlossenen Wohnungen nach dem Norderstedter Modell für einen positiven Deckungsbeitrag sorgen.

TOP 16: B 25/0466**Stadtwerkespende 2025 – Vergabe der Gelder**

Der Ausschuss diskutiert über die Verteilung der Spenden und auch die Zuständigkeit des Sozialausschusses für die Stadtwerkespende. Auf Bitte von Frau Fahl von der CDU-Fraktion wird der Niederschrift als **Anlage 8** eine Aufschlüsselung der geplanten Spendenzwecke beigelegt.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, die Stadtwerkespende 2025 wie folgt zu vergeben:

1	Vorschlag 2025	Spende 2024	Differenz
Verein/Verband	Betrag in EURO	Betrag in EURO	Betrag in EURO
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Norderstedt e.V.	1.000,00	500,00	500,00
Blauer-Rettungs-Stern e.V.	1.500,00	500,00	1.000,00
Deutsche MS-Gesellschaft - Selbsthilfegruppe Norderstedt	300,00	300,00	-
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Norderstedt e.V.	1.000,00	500,00	500,00
Diakonisches Werk Hamburg- West/Südholstein	4.000,00	3.000,00	1.000,00
Freunde von Kothla-Järve und Jöhvi und Umgebung e.V.	500,00	600,00	- 100,00
Integrationskindergarten Regenbogenkinder e.V.	2.000,00	2.000,00	-
Kreisverkehrswacht Segeberg e.V. ehem. Ortsverkehrswacht Norderstedt	1.000,00	500,00	500,00
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Norderstedt e.V.	1.000,00	1.000,00	-
Mütterzentrum Norderstedt e.V.	1.000,00	1.000,00	-
Norderstedter Förderverein Flüchtlingshilfe e.V.	2.700,00	2.500,00	200,00
Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.	1.000,00	1.500,00	- 500,00
Regenbogenschule Norderstedt e.V.	2.000,00	Erstmalig 2025 dabei	
Rheuma-Liga Schleswig- Holstein e.V. Ortsgruppe Norderstedt	1.000,00	1.000,00	-
Rosa-Settemeyer-Stiftung	500,00	500,00	-
Sozialverband Deutschland e.V. Ortsverband Garstedt	1.000,00	1.000,00	-
Sozialwerk Norderstedt e.V.	5.000,00	5.000,00	-
Tafel Norderstedt e.V.	5.000,00	8.000,00	- 3.000,00
Willkommen-Team Norderstedt e.V.	3.500,00	5.600,00	- 2.100,00

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4		3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:		3					
Befangen:							

Bei 11 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 17:**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Es gibt keine neuen Berichte.

TOP 18:**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten**

Frau Rösler berichtet, dass der Sozialplaner, Herr Dr. Volkert, ein Dashboard zur Belegungssituation in den städtischen Unterkünften angelegt hat. Der jeweils aktuelle Stand kann unter folgendem Link aufgerufen werden:

<https://experience.arcgis.com/experience/7108d395b45246da87754c2f76539f82>

Da sich durch diese Übersicht und durch die – zumindest im Vergleich zum Vorjahr – die Zugangssituation bei den Geflüchteten etwas entspannt hat, könnten die monatlichen Mails an die Fraktionen entfallen. Die regelmäßigen Auswertungen werden in der jeweils nächsten Sitzung des Sozialausschusses als Anlage zur Niederschrift gegeben.

Herr Neuenfeldt gibt die aktuellen Zahlen zur Niederschrift: In diesem Jahr haben wurden bis Ende September 262 Geflüchtete neu in den Unterkünften aufgenommen, das sind im Durchschnitt knapp 7 Neuzugänge pro Woche. Im gleichen Zeitraum haben 359 Geflüchtete die öffentliche Unterbringung verlassen, davon fast 270 Personen in eigenen Wohnraum.

Aktuell sind 1.526 Geflüchtete (oder insgesamt 1.693 Personen) in den städtischen Unterkünften untergebracht.

TOP 19:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 20:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 20.1:
Winternotprogramm 2025/2026

Herr Neuenfeldt berichtet, dass auch in diesem Jahr wieder ein Winternotprogramm durchgeführt wird und gibt die wesentlichen Eckdaten zu Protokoll:

Die Stadt bietet vom 15. November bis 31. März wieder Übernachtungsmöglichkeiten im Rahmen des sogenannten Winternotprogramms an. Dafür werden am selben Standort wie im letzten Jahr fünf Räume mit je zwei (aufstockbaren) Einzelbetten vorbereitet.

Die Betreuung erfolgt wie in den vergangenen Jahren durch das Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein bzw. über die Tagesaufenthaltsstätte (TAS) mit Unterstützung von sechs geringfügig beschäftigten Personen, die zum Öffnen und Schließen morgens zwischen 8:30 Uhr und 9:30 Uhr sowie abends zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr vor Ort sind. Die dafür eingeplanten Kosten betragen knapp 30.000 €.

Im vergangenen Jahr wurden 27 Berechtigungsscheine durch die TAS ausgestellt, davon übernachteten täglich in der Regel 8 bis 13 Personen im Winternotprogramm.

TOP 20.2:
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Auslastung der städtischen Seniorentreffs im Sozialausschuss am 18.09.2025

Die Beantwortung wird der Niederschrift als **Anlage 9** beigelegt.

TOP 20.3:
Wechsel der institutionellen Förderung des Mütterzentrum Norderstedt e.V. vom Sozialamtsbudget in das Amt für Kinder, Jugend und Familie

Die Mitteilung wird der Niederschrift als **Anlage 10** beigelegt.

Die Öffentlichkeit wird für die restliche Sitzung ausgeschlossen.